

Pressekonferenz „*WICK ERSTE Abwehr*“

Volkswirtschaftlicher Schaden von Erkältungskrankheiten

Prof. Dr. Jürgen Wasem

Dr. Franz Hessel MPH

**Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-
Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement**

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen



Übersicht:

1. Fragestellung und Ziel der Studie
2. Daten für die Untersuchung
3. Methodik der Untersuchung
4. Ergebnisse: Volkswirtschaftliche Kosten der Erkältungskrankheit



1. Fragestellung und Ziel der Studie

- ▼ Wie viele Tage Arbeitsunfähigkeit entstehen in Deutschland bei Arbeitnehmern wegen Erkältungen?
- ▼ Wie viele Tage verminderter Produktivität am Arbeitsplatz entstehen in Deutschland wegen Erkältungen?
- ▼ Wie groß ist der volkswirtschaftliche Schaden durch Arbeitsunfähigkeit und verminderte Produktivität durch Erkältungen in Deutschland?
- ▼ Wie groß ist der volkswirtschaftliche Gewinn durch verringerten Erkältungsumfang infolge von *WICK ERSTE Abwehr*?



2. Daten für die Untersuchung

- ▼ Arbeitsunfähigkeit und Beeinträchtigung durch Erkältung:
 - repräsentative Befragung durch tns Healthcare bei 994 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern
- ▼ Zahl Arbeitnehmer nach Status : ng auf alle Arbeitnehmer anhand Statistisches Bundesamt und WSI
- ▼ Effekte von *WICK ERSTE Abwehr* auf Häufigkeit und Dauer von Erkältungen:
 - Studien „Induced Cold“ und „Natural Cold“ von P&G
- ▼ Volkswirtschaftliche Bewertung der Arbeitsunfähigkeit und Beeinträchtigung durch Erkältung und der Einsparungen durch *WICK ERSTE Abwehr*:
 - Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und (für Auszubildende) der Hans-Böckler-Stiftung
 - Berechnungsgrundlagen der AG Reha-Ökonomie



3. Methodik der Untersuchung

- ▼ Verknüpfung alters- und geschlechtsspezifischer Daten zu Arbeitsunfähigkeit und verminderter Leistungsfähigkeit aus der tns-Studie mit den gesamtwirtschaftlichen Daten von Stat. Bundesamt und WSI
- ▼ Geldwerte Bewertung des krankheitsbedingten Arbeitsausfalles nach dem „Humankapitalansatz“ und nach dem „Friktionskostenansatz“
- ▼ Geldwerte Bewertung der Einsparungen/des Gewinns durch *WICK ERSTE Abwehr* durch Verknüpfung der Studiendaten P&G mit den Daten des Humankapital- und des Friktionskostenansatzes



4. Ergebnisse: Volkswirtschaftliche Kosten der Erkältungskrankheit

- ▼ durchschnittlich 2,9 Arbeitstage pro Arbeitnehmer Arbeitsunfähigkeit
- ▼ durchschnittlich 11,6 Arbeitstage eingeschränkte Produktivität mit Leistungsfähigkeit von durchschnittlich 65 %
- ▼ Belastung durch Erkältungen bei Jüngeren überproportional, bei Frauen etwas häufiger als bei Männern, im Osten etwas stärker als im Westen



Volkswirtschaftliche Kosten durch Erkältungskrankheiten (in Euro)

HUMANKAPITALANSATZ

	AU-Tage	ingeschr. Arbeitsleistung	Gesamt
Angestellte	6.706.385.121	10.307.713.932	17.014.099.053
Arbeiter	4.670.992.574	6.663.848.954	11.334.841.528
Lehrlinge	396.911.644	410.258.639	807.170.283
Gesamt	11.774.289.339	17.381.821.525	29.156.110.864

FRIKTIONSKOSTENANSATZ

Angestellte	5.365.108.097	8.246.171.145	13.611.279.242
Arbeiter	3.736.794.059	5.331.079.163	9.067.873.223
Lehrlinge	317.529.315	328.206.911	645.736.226
Gesamt	9.419.431.472	13.905.457.220	23.324.888.691

Quelle: Eigene Berechnungen. Datenbasis: tns Healthcare, Stat. Bundesamt, WSI/HBS

